

Abstract

Die Spuren, die die Architektur der Moderne - das Neue Bauen der 20er und 30er Jahre - in unserer Region hinterlassen hat, nehmen sich im internationalen Vergleich zwar bescheiden aus. Dennoch ist auch ihnen der unverkennbare, für die Avantgardearchitektur jener Epoche typische Charakter eigen: Grosszügigkeit, Weltoffenheit, kühle Eleganz und äusserst disziplinierte Behandlung der technischen Details. Viele damals in unserem Land entstandenen Avantgardegebäude sind heute durch gedankenlose Renovationsvorhaben oder Abbruch bedroht. Einige von ihnen stehen im Kanton Bern, auf sie will dieser Band aufmerksam machen. Er beabsichtigt damit zweierlei: dem drohenden Verlust eines unersetzlichen Teils unserer Baukultur entgegenzuwirken und das erst in Ansätzen vorhandene öffentliche Interesse für die authentischen Zeugen des Neuen Bauens zu fördern.

Inhalt

*Welche Bedeutung hat die Moderne von gestern für uns heute?

Im Vorfeld des Neuen Bauens

Stichworte zu Grundhaltung und Entwicklung des Neuen Bauens

Vier Themen des Neuen Bauens, die auch im Kanton Bern Spuren hinterlassen haben

Themen, Aktivitäten und Umfeld des Neuen Bauens in synoptischer Übersicht

Zankapfel Flachdach

Spuren der Moderne im traditionellen Stadtbild

Ausstellungsarchitektur: eine Chance für das Neue Bauen?

Gedanken über die Wurzeln architektonischer Qualität als Denkanstoss